



SIS 08 / 7. JAHRGANG VOM 18.10.98



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

LL-A 2. Runde	2
S-Club 1. - 3. Runde	5
1. Klasse Nord 2. Runde	6
1. Klasse Süd 2. Runde	8
4. Vorstandssitzung	10

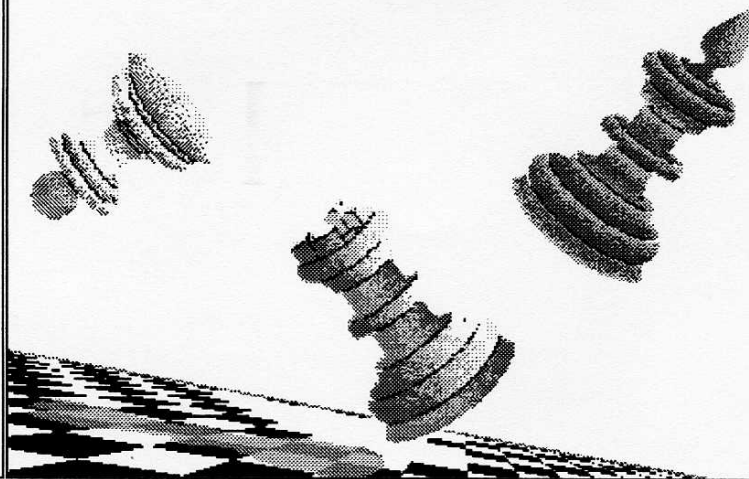
Impressum 12



SCHACH IN SALZBURG



1. KLASSE SÜD: BRUCK FÜHRT!



BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	1. Halleiner SK I	Senoplast Utt. 1	3,0:3,0
1	Madl Ildiko	Hahn Günter	1 : 0
2	Hicker Harald	Feichtner Thomas	0 : 1
3	Fleischanderl Fritz	Lamberger Wern.	½:½
4	Wallner Kurt	Grundner Alois	0 : 1
5	Walkner Karl	Ellmauer Klaus	½:½
6	Buchner Martin	Fuchs Guntram	1 : 0

BR	Süd / Inter 2	Bad Ischl 1	4,0:2,0
1	Hinteregger Arthur	Holzbauer Johann	1 : 0
2	Donegani Peter	Degeneve Wolfg.	½:½
3	Dölzlmüller Christ.	Traunwieser Geo.	½:½
4	De Jongh Nico	Ischlstöger Hubert	1 : 0
5	Endthaler Arnold	Lupert Rudolf	½:½
6	Poharecky Gabriel	Binder Franz	½:½

BR	ASK Salzburg 2	Ach/Burgh 1	2,5:3,5
1	Nindl Günther	Pflug Mathias	1:0K
2	Löffler Christoph	Lickleder Andreas	½:½
3	Becker Christoph	Stocker Andreas	0 : 1
4	Scheiblmaier Rob.	Huch Reiner	½:½
5	Thalhammer Kla.	Weise Wolfgang	½:½
6	Herndl Gerald	Urankar Hans-Pet	0 : 1

BR	Kinostadt OLT 1	Spark. Schw. 1	4,0:2,0
1	Pronold Herbert	Brumen Dinko	½:½
2	Besner Bernha	Ljubic Juro	1 : 0
3	Appl Gerhard	Essl Gerhard	½:½
4	Häusler Kurt	Huber Josef	½:½
5	Häusler Werner	Klinger Josef Sen.	½:½
6	Felber Heinz	Neuwirth Manfred	1 : 0

BR	HSV Salzburg I	Mattighofen 1961	3,0:3,0
1	Burger Andreas	Werdecker Rola.	1 : 0
2	Veigl Wilhelm	Grausgruber Rene	½:½
3	Krauland Michael	Waldner Alois	0 : 1
4	Bernhaupt Erich	Feichtenschlager J	½:½
5	Hauser Walter	Friedl Gerhard	½:½
6	Mauch Franz	Vorreiter Günter	½:½

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 07. 11. 1998

Spark. Schw. 1	1. Halleiner SK I
Bad Ischl 1	Kinostadt OLT 1
Mattighofen 1961	Süd / Inter 2
Ach/Burgh 1	HSV Salzburg I
Senoplast Utt. 1	ASK Salzburg 2

TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen 1								3,5		5,0	4	8,5	71
2	1. Halleiner SK I							5,0			3,0	3	8,0	67
3	Mattighofen 1961				3,0				4,0			3	7,0	58
4	HSV Salzburg I			3,0						3,5		3	6,5	54
5	Süd / Inter 2						2,5			4,0		2	6,5	54
6	Sparkasse Schwarzach 1					3,5		2,0				2	5,5	46
7	Kinostadt OLT 1		1,0				4,0					2	5,0	42
8	ASK Salzburg 2	2,5		2,0								0	4,5	38
9	Bad Ischl 1				2,5	2,0						0	4,5	38
10	Senoplast Uttendorf 1	1,0	3,0									1	4,0	33

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER LL„A“

In dieser Liga geht es momentan sehr turbulent zu. Der erklärte Meisterschaftsfavorit Schwarzach, kommt nicht so richtig aus den Startlöchern heraus und muss aufpassen nicht frühzeitig den Anschluss an die Spitze zu verlieren. Wenn Schwarzach jedoch die Aufstellungsprobleme lösen kann, dann sind sie im Titelkampf noch lange nicht abzuschreiben. Der derzeitige Tabellenführer Ach/Burghausen wird aber sehr schwer von der Spitze wieder zu vertreiben sein. Bewundernswert die Leistung vom Aufsteiger Mattighofen, die ganz locker ein Remis gegen den HSV Salzburg erreicht haben.

HSV Salzburg – Mattighofen 1961 3,0 : 3,0

Das Duell der beiden vermeintlichen Abstiegsandidaten endete mit einem für den HSV Salzburg

sehr glücklichen Remis. Der derzeitige Tabellenrang dieser Mannschaften straft momentan alle jene Lügen, die dem HSV Salzburg und Mattighofen 1961 am Meisterschaftsbeginn die letzten beiden Plätze fix zugewiesen hatten. Besonders bemerkenswert ist es, wie sich die Mattighofener mit der höheren Anforderung in der LL„A“ steigern können. Die einzelnen Partien waren sehr umkämpft, aber trotzdem kam es auf vier Brettern zu einer Punkte- teilung. Nachdem Waldner Alois Krauland durch ein schönes Springeropfer bezwungen hatte, konnte nur mehr Burger Andreas einen Mannschaftsniederlage verhindern. Aber Andreas hatte gegen Werdecker Roland lange Zeit keine gutes Stellung, geschweige den Siegesaussichten. Doch ab dem 40. Zug gelang es Andreas sich etwas Initiative zu erkämpfen und den dann zu passiv spielenden Roland doch noch niederzuringen, was letztlich das Mannschaftsremis bedeutete.

Kinostadl OLT 1 – Spark. Schwarzach 1 4,0 : 2,0

Nach der verkorksten ersten Runde (1:5 gegen Ach), stand für den Kinostadl Wiedergutmachung auf dem Programm. Sehenswert war dann wie ihnen diese Wiedergutmachung gelang. Gegen den regierenden Landesmeister Schwarzach, wären die Kinostadler wohl auch mit einem Remis bzw. mit einer knappen Niederlage zufrieden gewesen. Aber für Schwarzach entwickeln sich die Kinostadler zu einem richtigen Angstgegner. Auch im letzten Jahr, als die Schwarzacher souverän Landesmeister geworden waren, mussten sie ihre einzige Meisterschaftsniederlage gegen den Kinostadl hinnehmen. Mitschuld am Debakel der Schwarzacher haben natürlich ihre Aufstellungsprobleme. Auch in dieser Runde mussten sie drei Ersatzspieler aufbieten. Und wenn Schwarzach ernsthaft um den Meistertitel mitspielen will, müssen sie ihre Aufstellungsprobleme schnell lösen und zukünftig die Stammmannschaft ans Brett bringen. Von der Niederlage in der letzten Runde scheint sich Brumen Dinko noch nicht so richtig erholt zu haben. Auch gegen Pronold Herbert reichte es nur zu einem Remis. Herbert konnte gegen den Trompowsky Angriff von Dinko schnell ausgleichen und sich dann durch schnelle Turmverdoppelung leichten Vorteil zu sichern. In verwickelter Mittelspielstellung begnügte sich Herbert jedoch mit Remis durch Dauerschach. Laut nachfolgender Analyse wäre allerdings mehr drinnen gewesen, denn alle Varianten führten zum Sieg von Herbert. Nichts schenkten sich dagegen Besner Bernhard und Ljubic Juro. Juro spielte ein bekanntes Gambit im Panovangriff gegen die Karo Can Verteidigung von Bernhard. Bernhard hatte dabei zeitweilig zwei Mehrbauern, dafür bereitete ihm die starke Initiative von Juro auf den offenen Linien große Sorge. Nach Damentausch und weiterer Vereinfachung erreichte Bernhard jedoch ein sehr aussichtsreiches Turmendspiel mit Mehrbauern. Nach fünfeinhalb Stunden harten Kampfes unterläuft dann Juro der entscheidende Fehler und gab enttäuscht die Partie auf. Mit all diesen Strapazen wollten sich Appl Gerhard und Essl Gerhard nicht belasten und einigten sich schnell auf Remis. Häusler Kurt spielte gegen Huber Josef ein Gambit, er bekam jedoch für den geopferten Bauern nicht die gewünschte Initiative und hatte bereits eine sehr zweifelhafte Stellung, als er durch ein verzweifeltes Figurenopfer auf g7 die Partie noch einmal spannend machte. Insbesondere da beide sich in großer Zeitnot befanden. Josef opferte jedoch dann die Qualität zurück und hatte mit zwei Leichtfiguren gegen Turm und Bauer die klar bessere Stellung. Aufgrund der großen Zeitnot (15 Züge in 5 Minuten) einigte man sich aber schließlich doch auf Remis. Klinger Josef konnte in der Partie gegen Häusler Werner die Stellung total verrammeln, sodass Werner das Remisangebot von Josef annehmen musste. Neuwirth Manfred stellte gegen Felber

Heinz in etwas unterentwickelter Stellung eine Figur ein und gab nach erkennen des Missgeschickes sofort auf.

1. Halleiner SK – Senoplast Uttendorf 3,0 : 3,0

Nach dem glänzenden Start in der ersten Runde, hatten sich die Halleiner auch gegen Uttendorf einen hohen Sieg erwartet und waren nach dem Mannschaftsremis doch sehr enttäuscht, insbesondere da es zeitweise nach einem Sieg ausgesehen hatte. Aber die Halleiner waren an diesem Tag mit der Chancenauswertung auf Kriegsfuß. Die Uttendorfer dürften mit dem Remis sehr zufrieden sein und müssen wohl noch öfters solche Ergebnisse erzielen, damit sie den letzten Tabellenplatz einer anderen Mannschaft übergeben können. Wenig Probleme hatte WGM Madl Ildiko gegen Hahn Günter. Zuerst gewann sie einen Bauern, opferte dann die Dame für zwei Figuren, verwandelte einen Bauern wieder in eine Dame und der Punkt war gesichert. In ausgeglichener Stellung lehnte Hicker Harald das Remisgebot von Feichtner Thomas ab, schlug dann aber einen vergifteten Bauern und konnte die Partie nicht mehr retten. Fleischanderl Fritz fand in guter Stellung nicht die richtige Fortsetzung, sodass die Partie dann verflachte und Lamberger Werner doch noch eine Remis erreichte. Auch Wallner Kurt stand gegen Grundner Alois sehr aussichtsreich, doch nach drei Stunden machte sich der Konditionsangel von Kurt bemerkbar und er ließ sich von Alois kurzerhand mattsetzen. Beidseitige kleine Fehler in der Partie zwischen Walkner Karl und Ellmauer Klaus ergaben wechselnde Vorteile aber schlussendlich doch ein gerechtes Remis. In der Partie zwischen Buchner Martin und Fuchs Guntram, versteckte sich Guntram zu sehr. So bekam Martin viel Raum und angenehmes Spiel. Und solche Vorteile verwandelt Martin auch gegen stärkere Spieler zum sicheren Sieg.

ASK Salzburg – Ach/Burghausen 2,5 : 3,5

Tabellenführer Ach/Burghausen konnte auch mit fünf Mann (Pflug Mathias war ganz kurzfristig ausgefallen) gegen den ASK Salzburg einen knappen Mannschaftssieg feiern. Nachdem Löffler Christoph und Lickleder Andreas lange Zeit ausgeglichen standen nahm Christoph trotz der etwas besseren Stellung, die aber wahrscheinlich nicht zum Sieg gereicht hätte, das Remisgebot von Andreas an. Becker Christoph und Stocker Andreas gaben sich es in dieser Partie voll, sie kosteten alle Möglichkeiten, das das Schach bietet aus. Nach heterogenen Rochaden suchten beide ihr Glück im Angriff und dabei war eben Andreas der glücklichere. Die Partie zwischen Scheiblmaier Robert und Huch Reiner endete etwas überraschend Remis. Robert hatte in unklarer Stellung Remis geboten, das Reiner doch etwas überraschend annahm. Robert

hatte zwar eine Qualität mehr aber seine obligatorische Zeitnot war schon sehr beängstigend gewesen. Nach den letzten Niederlagen gegen Reiner war Robert mit dem Remis auch sehr zufrieden. Weise Wolfgang konnte in der grünfeldindischen Verteidigung von Thalhammer Klaus eine positionell sehr gute Stellung aufbauen. Nach einem überraschenden Zug von Klaus gewann er einen Bauern und die Partie schien zu kippen. Aber Klaus hatte etwas Wichtiges zu tun, sodass er Remis bot was Wolfgang dankend annahm. Herndl Gerald musste gegen den Neuimport aus Deutschland Urnkar Hans antreten. Hans wird von Kenner der Deutschen Schachszene auf ca 2100 bis 2200 Elo geschätzt. Gerald spielte auch eine sehr gute Partie. Nach seiner Art kam natürlich nur ein scharfer Angriff in Frage. Er setzte Hans auch gehörig zu, der sich deshalb lange sehr umsichtig verteidigen musste. Aber Hans erwiderte alle Angriffe von Gerald richtig und kam nach einigen Tempoverlusten von Gerald auf die Gewinnerstraße, die er nicht mehr verließ. Auch ein Figurenopfer von Gerald änderte nichts mehr am Ausgang der Partie.

Süd/Inter – Bad Ischl 4,0 : 2,0

Süd/Inter hatte auch ohne Brett eins Spieler Fischer Johann gegen Bad Ischl keine Probleme und gewann diesen Kampf klar. Ischl hingegen musste sich sicherlich sehr anstrengen um im Abstiegs-kampf bestehen zu können. Dölzlmüller Christoph profitiert von der Zeitnot von Traunwieser Georg und erreicht deshalb doch noch ein Remis. De Jong Nico reichen zwei Mehrbauern gegen Ischlstöger zu sicheren Sieg. Die Remis auf Brett fünf und sechs wurden sehr schnell vereinbart.

KOMMENTAR ZU DEN 1.- 3. RUNDEN S-CLUB

Leider ist die heurige S-Club Liga mit nur acht Mannschaften doch sehr mager besetzt. Es spiegelt sich aber die momentane Situation im Jugendbereich wieder. Derzeit sind eben wenige Klubs in der Jugendarbeit wirklich engagiert. Noch mehr als, dass nur acht Mannschaften teilnehmen schmerzt nämlich, dass diese acht Mannschaften nur von drei Klubs kommen. das es natürlich für die Pinzgauer aus regionalen Gründen sehr mühsam ist an der S-Club Liga teilzunehmen ist schon klar, aber in Zukunft soll doch wieder an eine Teilnahme gedacht werden. Das der Pongau so total ausläßt, ist mit der Funktionärskrise bei einigen Klubs zu erklären und das Schulschach ist im Pongau fast ganz zum Erliegen gekommen. Trotzdem ein Aufruf an alle Vereine, investiert mehr in die Jugendarbeit denn nur das sichert die Zukunft unserer Schachvereine.

In der ersten Runde kam es zu mehreren internen Begegnungen. Wobei doch die älteren Spieler klar die Oberhand gegen die jüngeren behielten. Einen scharfen Kampf lieferten sich in der längsten Partie

der ersten Runde Bernhaupt Daniel und Kellner Franz. Lange war nicht klar wer als Sieger vom Brett gehen würde, zu ausgeglichen war die Stellung. Als Daniel aber den Freibauern von Franz stoppen konnte und dafür seine Bauernmehrheit am Damenflügel in Bewegung brachte war die Partie entschieden. Erwähnenswert ist auch noch das schöne Matt von Mauch Eva gegen Kolar Dejan.

Nach der zweiten Runde kristallisierten sich bereits die Meisterschaftsfavoriten heraus. Die Mozart Youngsters und die Neumarkter U14 dürften sich den Titel unter sich ausmachen. Mroz Thomas hatte zwar gegen Buchebner Andreas etliche Probleme zu lösen, zu einer Überraschung kam es aber doch nicht. Neumarkt büßte zwar gegen den HSV einen Punkt ein aber das ist noch aufzuholen. Wu Xiao Qiao und Krammer Alexander gewannen ohne Probleme. Hauser Günther konnte durch einen schnellen Angriff auf f-7 gegen Mauch Eva den Turm und das Spiel gewinnen. Hauser Johann stellt gegen Bernhaupt Daniel bald eine Figur ein. Spielte dann aber super weiter, gewann die Figur zurück und konnte sogar in ein ausgeglichenes Endspiel abwickeln. Um Remis zu halten hätte er aber die Läufer nicht abtauschen dürfen.

In der dritten Runde gab sich weder Mozart Youngsters noch Neumarkt U 14 ein Blöße und gewannen jeweils 4:0. Mroz Thomas hatte aber gegen Topal Selman sehr zu raufen und konnte nur mit viel Glück eine bereits verlorene Stellung doch noch gewinnen. Nach diesem Ergebnis ist also der Zweikampf zwischen Mozart und Neumarkt in den nächsten Runden sicher sehr spannend und interessant zu verfolgen. Den ersten Sieg konnte in dieser Runde die Mannschaft Neumarkt U12 und zwar gegen den HSV Salzburg feiern. wobei besonders die Partie zwischen Veigl Thomas und Baier Stefan sehr interessant war.

**4. – 5. RUNDE, AM 07. NOVEMBER 1998
GEMEINSAMER AUSTRAGUNGSORT
„MOZART SALZBURG“**

4. RUNDE

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
Neum. Jugend II	Mozart Youngsters
HS Hub Satt. M98	Mozart Mix
Neum. Jugend I	Itzlinger Ch. M 97
HSV Jugend	Maxglaner Ch. 97

5. RUNDE

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
Maxglaner Ch. 97	Neum. Jugend II
Itzlinger Ch. M 97	HSV Jugend
Mozart Mix	Neum. Jugend I
Mozart Youngsters	HS Hub Satt. M98

BERICHT ÜBER DIE 1.- 3. RUNDE DER S-CLUB LIGA

1. Runde

BR	Neum. Jugend I	Neum. Jugend II	4,0:0,0
1	Wu Xiao Qiao	Baier Patrick	1 : 0
2	Hauser Günther	Bräumann Peter	1 : 0
3	Hauser Johann	Baier Stefan	1 : 0
4	Krammer Alexand	Frauenlob Albert	1 : 0

BR	HS Hub Satt. M98	Maxglaner Ch. 97	3,0:1,0
1	Kellner Franz	Friedl Tobis	1 : 0
2	Kolar Dejan	Schneilinger Ar	1 : 0
3	Loderbauer Stefa	Gschwandtner Ma	0 : 1
4	Auswoeger Matthi	Hasler Pierre	1 : 0

BR	HSV Jugend	HS Hub Satt. M98	3,0:1,0
1	Bernhaupt Daniel	Kellner Franz	1 : 0
2	Mauch Eva	Kolar Dejan	1 : 0
3	Berger Franz	Loderbauer Stefa	0 : 1
4	Veigl Thomas	Auswoeger Matthi	1 : 0

BR	Neum. Jugend I	HSV Jugend	3,0:1,0
1	Wu Xiao Qiao	Berger Franz	1 : 0
2	Hauser Günther	Mauch Eva	1 : 0
3	Hauser Johann	Bernhaupt Daniel	0 : 1
4	Krammer Alexand	Veigl Thomas	1 : 0

BR	Maxglaner Ch. 97	Moz. Youngsters	0,0:4,0
1	Friedl Tobis	Mroz Thomas	0 : 1
2	Schneilinger Ar	Bärnthaler Michael	0 : 1
3	Gschwandtner M.	Marchhart Mat	0 : 1
4	Hasler Pierre	Huynh Tony	0 : 1

3. Runde

BR	HSV Jugend	Neum. Jugend II	1,0:3,0
1	Berger Franz	Baier Patrick	0 : 1
2	Bernhaupt Daniel	Horner Philipp	1 : 0
3	Veigl Thomas	Baier Stefan	0 : 1
4	Mauch Eva	Bräumann Peter	0 : 1

BR	Itzlinger Ch. M 97	Mozart Mix	1,0:3,0
1	Mosshammer Mar	Topal Selman	0 : 1
2	Moßhammer Mich	Brunner Mario	1 : 0
3	Gürel Adil	Kayisci Coskun	0 : 1
4	Tatra Florian	Kaljikovic Adis	0 : 1

BR	Maxglaner Ch. 97	Neum. Jugend I	0,0:4,0
1	Friedl Tobis	Wu Xiao Qiao	0 : 1
2	Schneilinger Ar	Hauser Günther	0 : 1
3	Gschwandtner Ma	Hauser Johann	0 : 1
4	Hasler Pierre	Krammer Alexand	0 : 1

2. Runde

BR	Neum. Jugend II	Mozart Mix	0,0:4,0
1	Baier Patrick	Topal Selman	0 : 1
2	Baier Stefan	Brunner Mario	0 : 1
3	Bräumann Peter	Kayisci Coskun	0 : 1
4	Sokac Markus	Kaljikovic Adis	0 : 1

BR	Itzlinger Ch. M 97	HS Hub Satt. M98	3,0:1,0
1	Buchbauer Andr	Kellner Franz	0 : 1
2	Moßhammer Mich	Kolar Dejan	1 : 0
3	Gürel Adil	Loderbauer Stefa	1 : 0
4	Tatra Florian	Auswoeger Matthi	1 : 0

BR	Moz. Youngsters	Itzlinger Ch. M 97	4,0:0,0
1	Mroz Thomas	Buchbauer Andr	1 : 0
2	Bärnthaler Michael	Moßhammer Mich	1 : 0
3	Marchhart Mat	Gürel Adil	1 : 0
4	Huynh Tony	Tatra Florian	1 : 0

BR	Mozart Mix	Moz. Youngsters	0,0:4,0
1	Topal Selman	Mroz Thomas	0 : 1
2	Brunner Mario	Bärnthaler Michael	0 : 1
3	Kayisci Coskun	Marchhart Mat	0 : 1
4	Kaljikovic Adis	Huynh Tony	0 : 1

TABELLE S-CLUB SCHÜLERLIGA

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT.	PL.
1	Mozart Youngsters			4,0			4,0		4,0	6	12,0	100
2	Neumarkt Jugend U 14				3,0			4,0	4,0	6	11,0	92
3	Mozart Mix	0,0					3,0	4,0		4	7,0	58
4	HSV Jugend		1,0			3,0		1,0		2	5,0	42
5	HS Hub Sattlergase M 98				1,0		1,0		3,0	2	5,0	42
6	Itzlinger Champs M 97	0,0		1,0		3,0				2	4,0	33
7	Neumarkt Jugend U 12		0,0	0,0	3,0					2	3,0	25
8	Maxglaner Champs M 97	0,0	0,0			1,0				0	1,0	8

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ach/Burgh. 2	ASK Salzburg 5	3,5:2,5
1	Zapf Christian	Haselsteiner Walt.	1 : 0
2	Stöhr Helmut	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
3	Magg Josef	Hermann Oliver	0 : 1
4	Dicker Franz	Armstorfer Georg	½:½
5	Lippl Siegfried	Bruckbauer Mar.	1 : 0
6	Kneissl Stefan	Glitzner Johann	0 : 1

BR	HSV Salzburg II	Zechner Neum.	3,0:3,0
1	Jung Erwin	Stadlmann Gerh.	½:½
2	Rajsp Leopold	Udovica Johann	½:½
3	Berger Rudolf	Fischwenger Walt.	1:0K
4	Berger Kaspar	Schaub Ewald	0 : 1
5	Stader Stefan	Kawinek Arnold	1 : 0
6	Weiss Gertraud	Jankovic Dubrav.	0 : 1

BR	Ranshofen III	ASK Salzburg 4	3,5:2,5
1	Berger Stefan	Mosshammer Man	½:½
2	Höfelsauer Robert	Ebner Josef	1 : 0
3	Putz Ernst	Günther Peter	½:½
4	Schuldenzucker G	Haider Martin	1 : 0
5	Manzenreiter Fr.	Bolda Günther	0 : 1
6	Huber Albert	Aichinger Herbert	½:½

BR	Mattighofen 2	Seekirchen	3,0:3,0
1	Feldhofer Karl	Wuppinger Alfred	½:½
2	Pilshofer Gerhard	Költringer Josef j.	0 : 1
3	Muhr Rudolf	Mösl Felix	½:½
4	Schöferecker Franz	Költringer Josef s.	0 : 1
5	Ranftl Josef	Weillbuchner Joh.	1 : 0
6	Sycek Adolf	Fink Hans	1 : 0

BR	Inter / Süd 5	Inter / Süd 4	2,5:3,5
1	Miladic Vojo	Buric Miroslav	½:½
2	Koller Dieter	Ziller Dionys	1 : 0
3	Albrecht Christian	Heil Thomas Alois	0 : 1
4	Dosen Miroslav	Leitner Erich	1 : 0
5	Nedobity Herm.	Sniesko Robert	0 : 1
6	Wieser Martin	Faryma Herbert	0 : 1

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 07. 11. 1998

Seekirchen	Ach/Burgh. 2
Zechner Neum.	Mattighofen 2
Inter / Süd 4	HSV Salzburg II
ASK Salzburg 4	Inter / Süd 5
ASK Salzburg 5	Ranshofen III

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen 2								4,5	3,5		4	8,0	67
2	Seekirchen								3,0		5,0	3	8,0	67
3	Inter / Süd 4					3,5		3,5				4	7,0	58
4	ASK Salzburg 4					2,5				4,0		2	6,5	54
5	Ranshofen III			2,5	3,5							2	6,0	50
6	Zechner Neumarkt							3,0			3,0	2	6,0	50
7	Inter / Süd 5			2,5			3,0					1	5,5	46
8	Mattighofen 2	1,5	3,0									1	4,5	38
9	ASK Salzburg 5	2,5			2,0							0	4,5	38
10	HSV Salzburg II		1,0				3,0					1	4,0	33

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. NORD

Die zweite Runde verlief in dieser Klasse einigermaßen programmgemäß. Das der Aufsteiger Ach/Burghausen zu den Meisterschaftsfavoriten zu zählen ist, ist inzwischen wohl allen klargeworden. Wieweit es dann auch zum Meistertitel reicht, wird wohl sehr von der jeweiligen Aufstellung abhängen. Aber die nächsten Runden werden uns Aufschluss darüber geben wer sich als stärkster Verfolger von Ach etablieren kann. Das der Abstiegskampf sehr spannend werden dürfte, kann nach den ersten Runden bereits vorausgesagt werden. Wer allerdings darin verwickelt sein wird ist noch nicht so sicher zu sagen.

Ranshofen – ASK Salzburg 4 3,5 : 2,5

Nach der Startniederlage gegen Inter/Süd 4, tat

sich Ranshofen auch gegen den ASK Salzburg 4 sehr schwer und erreichte nur einen knappen Mannschaftssieg. Nach einer langen und sehr spannend geführten Partie, wobei die Vorteile ständig wechselten, einigten sich Berger Stefan und Mosshammer Manfred auf Remis. In einer turbulent geführten Angriffsparie, behielt Höfelsauer Robert in einem sehr verwickeltem Mittelspiel den größeren Überblick als Ebner Josef und ging als verdienter Sieger vom Brett. Putz Ernst und Günther Peter spielten eine unorthodoxe Eröffnung und dann vorsichtshalber gleich Remis. Schuldenzucker Günter schien gegen Haider Martin eine Figur zu verlieren, fand aber eine sehenswerte Kombination, die ihm sogar den Sieg brachte. Manzenreiter Franz erspielte sich gegen Bolda Günther eine Gewinnstellung, ein grosser Fehler brachte ihn jedoch um alle Früchte seines guten Spieles. Huber Albert spielte einen starken Angriff gegen den König von



Aichinger Herbert. Nachdem aber Herbert auf dem Damenflügel konterte, zog sich Albert wieder zurück und das Remis war perfekt.

HSV Salzburg II – Zechner Neumarkt 3,0 : 3,0

Nachdem in dieser Runde der HSV Salzburg komplett war, fehlte bei Neumarkt ein Spieler. Aber trotzdem konnte Neumarkt ein Mannschaftsremis erreichen, was für den HSV aber zuwenig war um vom Tabellenende wegzukommen. Auf den beiden ersten Brettern tat sich in den Partien sehr wenig, sodass es schon bald zum friedlichen Remisschluss zwischen Jung Erwin und Rajsp Leopold gegen Stadlmann Gerhard und Udovica Johann kam. Berger Kaspar spielte gegen Schaub Ewald ein sehr gewagtes Opfer, dass aber möglicherweise Remis gewesen wäre, wenn Kaspar danach nicht ein kleiner Fehler unterlaufen wäre. Nachdem Stader Stefan aufgrund einer misshandelten Eröffnung angeschlagen ins Mittelspiel kam, gelang es ihm, Kawinek Arnold durch eine kleine Falle vernichtend zu treffen. Nachdem Weiss Gertraud über weite Strecken in der Partie gegen Jankovic Durbavco den Ton angegeben hatte, zerstörte ein grober Schnitzer alle Hoffnungen auf ein gutes Ergebnis.

Inter/Süd 5 – Inter/Süd 4 2,5 : 3,5

Die interne Inter/Süd Begegnung brachte einen knappen Sieg für die Inter/Süd 4 Mannschaft. Das es nur ein Remis gab, spricht für die Einstellung der beiden Mannschaften die sich auch gegeneinander nichts schenkten. Miladic Vojo und Buric Miroslav trennten sich schnell Remis. Ziller Dionys opferte nach der großen Rochade eine Figur, was sich aber dann doch als nicht korrekt erwies. Dionys erhielt zwar starken Angriff, aber Dieter Koller konnte alle Angriffsversuche abwehren und dann selbst einen Angriff starten, den er natürlich mit einer Mehrfigur erfolgreich abschließen konnte. Albrecht verlor nach gleichem Mittelspiel eine Figur und den Punkt gegen Heil Thomas. In der längsten Partie des Abends verlor Leitner Erich im Mittelspiel die Qualität gegen Dosen Miroslav. Und letztlich nutzte auch das aufopfernde und lange Spiel von Erich nichts. Die Bretter fünf und sechs waren eine klare Angelegenheit für Inter/Süd 4. Besonders bei Wieser Martin bemerkte man die mangelnde Erfahrung sehr. Er konnte mit Faryma Herbert lange mithalten und auch eine gleiche bis leicht vorteilhafte Stellung erreichen. Aber zum verwerten fehlte ihm einfach die nötige Routine.

Ach/Burgh. 2 – ASK Salzburg 5 3,5 : 2,5

Mit dem Sieg gegen den ASK Salzburg 5 obwohl etwas glücklich zustande gekommen, konnte sich der Aufsteiger Ach/Burghausen an die Tabellenspitze setzen. Zapf Christian konnte im Endspiel gegen Haselsteiner Walter durch Abtausch einen

Bauern von Walter isolieren und dann auch gewinnen und dann seinen Mehrbauern zur Dame führen was schlussendlich das Spiel entschied. Stöhr Helmut's überfallsartiger Angriff gegen Michaeler Ekkehard drang vorerst nicht durch. Doch durch den Angriff hatte sich Ekkehard doch einige schwache Felder eingehandelt. Diese schwachen Felder nutzte dann Helmut doch noch zum Sieg. Magg Josef unterschätzte das gegnerische Läuferpaar und geriet in eine Mattfalle. Ein weiterer Talentbeweis des jungen Hermann Oliver. Dicker Franz kam im Mittelspiel etwas unter Druck und verlor einen Bauern gegen Armstorfer Georg. Franz gelang es dann jedoch einen Gegenangriff zu inszenieren, der ihm das Remis sicherte. Bruckbauer lehnte in etwas besserer Stellung das Remisgebot von Lippl Siegfried ab. Spielte dann aber zu ungenau weiter und musste Siegfried dann sogar noch den ganzen Punkt überlassen. Kneissl Stefan verlor durch ungenaue Eröffnung zwei Bauern gegen Glitzner Johann, was dann letztlich auch spielentscheidend war.

Mattighofen 2 – Seekirchen 3,0 : 3,0

Mattighofen feierte mit dem Mannschaftsremis gegen Seekirchen einen schönen Erfolg. Insbesondere da mit Vorreiter Günter eine Mannschaftsstütze an die „A“ Liga abgegeben werden musste.

AUFRUF AN ALLE VEREINE

Da von mehreren Seiten an uns der Wunsch herangetragen wurde, dass in der SIS Partien besonders aus der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft abgedruckt werden sollten, habe ich die dringliche Bitte an alle Mannschaftsführer und Vereinsfunktionäre, übermittelt uns gespielte Partien aus allen Ligen und Klassen. Natürlich sind auch die unteren Klassen genauso gefragt wie die Landesligen. Auch Partien aus Klubmeisterschaften wären wünschenswert.

Weiters möchten wir die Klubobmänner bzw. Schriftführer der einzelnen Vereine bitten, uns mehr Material über das jeweilige Vereinsgeschehen zu übermitteln. Nur mit eurer tatkräftigen Mithilfe können wir die Berichterstattung über das Salzburger Schachgeschehen entsprechend ausbauen.

Bereits jetzt besten Dank an alle die Mithelfen, dass wir mehr und interessanter über Schach in Salzburg berichten können.

Berichte und Partien senden sie bitte an:

Eder Herbert, Eben 115, 5531 Eben / Pg.

Tel: 06458/8261

e-mail: AHeder@net4you.at

Herbert Eder

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	Hallein II	3,0:3,0
1	Weiss Johann	Reithofer Edmund	0 : 1
2	Schlager Friedrich	Maletic Dusko	0 : 1
3	Kössler Andreas	Kriechbaum Paul	½:½
4	Schnöll Josef	Kofler Andreas	1 : 0
5	Simon Peter	Strauss Helmut	½:½
6	Fabian Herbert	Vasic Zlatomir	1 : 0

BR	Spark. Schw. 3	KEIL SKI Utt. II	1,0:5,0
1	Colic Senad	Berti Rudolf	0 : 1
2	Ljubic Franjo	Scharler Walter	½:½
3	Fuchs Egon	Hinterseer Thom.	½:½
4	Huber David	Rohrmoser Walter	0 : 1
5	Sendlhofer Franz	Müllauer Erwin	0 : 1
6	Pinggera Stefan	Kreuzer Gerhard	0 : 1

BR	SC-Golling	Bruck 1	1,0:5,0
1	Kirchtag Thomas	Junger Gerald	0 : 1
2	Wenger Anton	Grübl Wolfgang	½:½
3	Milkowitsch Iwo	Huber Alfred	½:½
4	Schmidt Walter	Wieser Bruno	0 : 1
5	Jochinger Rudolf	Weickl Johann	0 : 1
6	Schimanek Otto	Fischbacher Peter	0 : 1

BR	Taxenbach 1	ÖGB Saalfelden	4,0:2,0
1	Haslinger Thomas	Thurner Kurt	½:½
2	Potche Hans	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Eder Martin	Schachner Franz	1 : 0
4	Masser Stefan	Stojakovic Miro	1 : 0
5	Kollmann Hans	Feichtner Leo	½:½
6	Grünwald Hans	Fraissl Reinhard	1 : 0

BR	Steinerwirt Zell 2	Rif 1	3,5:2,5
1	Bogensberger Her	Elasad Muhammad	0 : 1
2	Wirmitzer Wilhelm	Fischinger Wolfg.	½:½
3	Sendlhofer Norb.	Kohlbauer Josef	0 : 1
4	Gruber Alois	Theiss Max	1 : 0
5	Sigl Martin	Herndl Gerhard	1 : 0
6	Schwaninger Han.	Schmidt Mario	1 : 0

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 07. 11. 1998

ÖGB Saalfelden	Konkordiahütte 2
KEIL SKI Utt. II	Taxenbach 1
Rif 1	Spark. Schw. 3
Bruck 1	Steinerwirt Zell 2
Hallein II	SC-Golling

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Bruck 1					3,0				5,0		3	8,0	67
2	Konkordiahütte 2					3,0	4,5					3	7,5	63
3	KEIL SKI Uttendorf II				2,5						5,0	2	7,5	63
4	Steinerwirt Zell am See 2			3,5					3,5			4	7,0	58
5	1. Halleiner SK II	3,0	3,0									2	6,0	50
6	SK Taxenbach 1		1,5					4,0				2	5,5	46
7	ÖGB Raika Saalfelden						2,0				3,0	1	5,0	42
8	Rif 1				2,5					2,5		0	5,0	42
9	SC-Golling	1,0							3,5			2	4,5	38
10	Sparkasse Schwarzach 3			1,0				3,0				1	4,0	33

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. SÜD

Wenn jemand diese Seite nur kurz überfliegt, dann soll er ja nicht glauben, dass wir die Tabelle verkehrt abgedruckt hätten. Nein Bruck ist wirklich erster und Schwarzach letzter. Bei der diesjährigen Meisterschaftsvorschau dürfte vermutlich die falsche Glaskugel verwendet worden sein. Nach meinen sofort eingeleiteten Recherchen glaube ich, dass Bruck das erstemal in der 1. Klasse Süd an der Tabellenspitze liegt. Aber den Kanter Sieg in dieser Runde gegen Golling konnte wirklich niemand voraussagen. Jedenfalls kündigt sich im Süden eine äußerst spannende Meisterschaft, mit sicherlich noch der einen oder anderen Überraschung an.

Golling – Bruck 1,0 : 5,0

Die Frage kann nur lauten, war gestern in Golling

ein Fest oder sind die Brucker übers Jahr so stark geworden. Denn eine 5:1 Abfuhr hätten sich die Gollinger nicht einmal in ihren ärgsten Alpträumen einfallen lassen. Aber an diesem Tag kam eben kein Gollinger an seine Normalform heran und die Brucker fuhren als verdiente Sieger nach Hause.

Taxenbach 1 – ÖGB Saalfelden 4,0 : 2,0

Eine ausgesprochene Überraschung lieferte der Aufsteiger Taxenbach mit dem hohen Sieg gegen Saalfelden. Aber auch dieses Ergebnis passt nahtlos zu den anderen ebenfalls nicht erwarteten Ergebnissen der laufenden Meisterschaft. Genau konnte ich es in der Eile nicht feststellen, aber dieser Sieg dürfte der erste Sieg von Taxenbach über die erste Mannschaft von Saalfelden sein. Saalfelden scheint nach der sehr mäßigen vorjährigen Saison auch heuer nicht so richtig in Schwung zu

kommen. Thurner Kurt hatte gegen Haslinger Thomas bereits eine Qualität mehr, als ihn Thomas jedoch zu schnellem Spiel verleitet, patzte Kurt einige Male und verlor seine fast gewonnene Stellung noch zu einem eher glücklichen Remis. Mit seiner etwas eigenwilligen Eröffnung kam Potche Hans gegen Mitteregger Klaus nicht so richtig ins Spiel und musste dann auch bald den ganzen Punkt abliefern. Schachner Franz übersah gegen Eder Martin einen Zwischenzug und wurde dann von Martin ganz trocken überspielt. Masser Stefan stellte sich gegen Stojakovic Miro sehr klug auf und erkämpfte sich letztlich den ganzen Punkt. Eine kuriose Partie lieferten sich Kollmann Hans und Feichtner Leo. Nachdem beidseitig mehrmals Remisangebote abgelehnt wurden, da die Stellungs Vorteile auch ständig wechselten, kam es doch noch zu einem für beide befriedigenden Remis. Durch die mangelhafte Eröffnung von Fraissl Reinhard kam Grünwald Hans sehr bald in Vorteil, den er sich auch nicht mehr nehmen ließ.

Spark. Schwarzach 3 – Keil SKI Uttend. 1,0 : 5,0

Kann man bei der Niederlage der Schwarzacher „A“ Liga Mannschaft noch von einem Schuss vor den Bug sprechen, so musste Schwarzach 3 gegen Uttendorf einen gehörigen Treffer hinnehmen. Aber die Aufstellungsprobleme ziehen sich heuer wie ein roter Faden durch alle Schwarzacher Mannschaften. Und so wird aus einem vermeintlichen Meisterschaftsmittelfavoriten ein Mittelständler oder gar eine gegen den Abstieg kämpfende Mannschaft. Den Uttendorfern kam natürlich die Aufstellungsmisere von Schwarzach sehr gelegen, denn sie hatten aus ähnlichen Gründen wie Schwarzach in der ersten Runde gegen den Aufsteiger Zell am See verloren und so konnten sie in dieser Runde voll zuschlagen. Nachdem die ersten vier Bretter ausgefallen waren musste Colic Senad am ersten Brett gegen Berti Rudolf spielen. Und da auch Senad große Probleme hatte überhaupt spielen zu können, war er sehr unter Stress und verlor sang und klanglos diese Partie. Die Partie zwischen Ljubic Franjo und Scharler Walter war nichts für schwache Nerven. Zuerst lehnte Walter ein Remisgebot von Franjo ab, als er dann jedoch ein einzüiges Matt übersah war er schnell mit Remis zufrieden, denn wer weiß was man nicht noch alles übersehen könnte. In der Abtauschvariante der französischen Verteidigung eigneten sich Fuchs Egon und Hinterseer Thomas bereits nach kurzer Spielzeit auf Remis. Jungstar Huber David kämpfte sehr gut gegen Rohmoser Walter, musste aber doch der größeren Routine von Walter Tribut zollen. Ein im Mittelspiel gewonnener Bauer reichte Walter letztlich zum Sieg. Gleiches ereignete sich zwischen Sendlhofer Franz und Müllauer Erwin. Ob es aber bei Franz auch an der mangelnden Routine oder doch am geringen Trainierseifer lag, wissen wahrscheinlich nur die

Schwarzacher Spieler. In der längsten Partie des Abends unterlag Pinggera Stefan etwas unglücklich Kreuzer Gerhard. Stefan kam besser aus der Eröffnung, hatte im Mittelspiel bereits leichte Vorteile. Stefan bot dann Gerhard Remis an, was Gerhard aber ablehnte. Dann spielte Stefan zu passiv weiter, ließ sich einen Läufer einsperren denn er dann auch verlor genauso wie letztlich die Partie gegen Gerhard.

Konkordiahütte 2 – Hallein II 3,0 : 3,0

Konkordiahütte konnte gegen die starken Halleiner ein erfreuliches Mannschaftsremis erreichen. Entscheidend dafür war die Überlegenheit auf den hinteren Brettern. Weiss Johann konnte gegen Reithofer Edmund das Endspiel trotz Figuren und Bauerngleichheit nicht Remis halten. Auch anfänglicher Bauernvorteil und Stellungs Vorteil reichte Schlager Friedrich nicht zum Sieg gegen Maletic Dusko. Nach einer sehr hart geführten Partie gaben Kössler Andreas und Kriechbaum erst nach 60. Zügen Remis. Der scheinbar unter Zeitdruck spielende Kofler Andreas verlor relativ rasch gegen Schnöll Josef. Simon Peter und Strauss Helmut spielten ein friedliches Remis. Ein schöner Sieg gelang Fabian Herbert gegen den elolosen Vasic Zlatomir.

Steinerw. Zell am See – Rif 3,5 : 2,5

Rif hatte heuer auch einen katastrophalen Start in die Meisterschaft erwischt. In dieser Runde setzte es eine Niederlage gegen den Aufsteiger Zell. Bogensberger Herbert wurde von Elasad Muhammad total überspielt. Heiß umkämpft war die Partie zwischen Wirmitzer Wilhelm und Fischinger Wolfgang, aber letztlich war für keinen der beiden mehr als Remis zu erreichen. Nach einem Eröffnungsfehler von Sendlhofer Norbert hatte Kohlbauer Josef keine größeren Schwierigkeiten die Partie zu gewinnen. Gruber Alois gewann gegen Theiss Max zwei Bauern im Mittelspiel und auch dann die Partie souverän. Herndl Gerhard stellte gegen Sigl Martin ganz überraschend im 18. Zug die Dame ein. Laut Gerhard stellt er nämlich die Dame meistens erst im 19. Zug ein. Das Martin das Spiel dann klar gewann versteht sich von selbst. Schwaninger Hannes spielte eine sehr schöne Partie gegen Schmidt Mario, die er mit einem Bilderbuch-Matt krönte.

JUGENDBUNDESLÄNDERMEISTERSCHAFT

Vom 24. 10. 1998 bis 26. 10. 1998 findet in Melk die diesjährige Jugendbundesländermeisterschaft statt. Im Salzburger Aufgebot stehen mit, Archan Johann, Berti Christoph, Mroz Thomas, Hauser Johannes, Berger Kaspar, Pinggera Stefan, Zechner Günther, Hartl Anna Maria und Hackbarth Elke die Besten der einzelnen Jahrgänge. Betreut werden sie von Stojakovic Miro und Berti Rudolf.

4. VORSTANDSSITZUNG

4. Vorstandssitzung am 12.10.98

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Alfred Forstinger, Günter Vorreiter, Bernhard Glatz, Franz Kritzingner, Karl Groiss, Andreas Konradsheim, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Herbert Eder
Entschuldigt: Herbert Höllhuber, Heimo Schuster, Werner Häusler
nicht entsch.
Beginn/Ende: 19¹⁰h bis 2230h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge der Mitglieder
7. Chronik des SLV Salzburg
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1925h.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Im letzten Protokoll wurde Vizepräsident Rudi Diess als Autor des umfangreichen Konzepts zur Gestaltung des Jubiläumns "50 Jahre SLV" unterschlagen - Entschuldigung!
Das Ansuchen von Rudi Diess um Kostenersatz von AS 2000,- bezieht sich nicht nur auf bereits angefallene, sondern auch auf zukünftige Kosten zur Planung des Jubiläumns "50 Jahre SLV".

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Der SLV besitzt zur Zeit 108 funktionierende und 25 defekte Schachuhren; Werner Häusler wird die defekten Uhren zu reparieren versuchen.
Die Causa Schachhaus/Franz Waggerl konnte mit einem Vergleich erledigt werden.
Für die Verwendung des Überschusses der SLB West aus dem letzten Spieljahr in der Höhe von AS 28.000,- liegt kein Beschluß vor; Gerhard Herndl schlägt eine Drittelung unter den beteiligten Landesverbänden Salzburg, Tirol und Vorarlberg vor; der Salzburger Anteil soll für die Salzburger Vereine in der neugegründeten SLB Mitte verwendet werden. Herbert Eder erkundigt sich, ob der

Vorstand der SLB West ordnungsgemäß entlastet wurde.

Das Thema "Internet" wird in näherer Zukunft auf den SLV zukommen: Wien, Oberösterreich und Vorarlberg haben bereits je eine eigene Homepage eingerichtet.

Hr. Harald Grafenhofer möchte die Berichterstattung über die SLB Mitte - die in Salzburg über die SIS erfolgt und von interessierten Vereinen mit AS 100,- pro Jahr und Exemplar finanziert wird - im Internet veröffentlichen, allerdings ohne Kostenbeitrag. Es wird einstimmig beschlossen, die betreffenden Daten Hr. Grafenhofer am auf den Spieltag folgenden Freitag kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Bericht des Kassiers:

Günter Vorreiter legt die Abrechnung per 10.10.'98 vor und beantwortet diesbezügliche Fragen. Zur Zeit besteht ein Überschuß von ATS 7.500 gegenüber dem Budget.

4. Berichte der Referenten

Seniorenreferent:

Die Senioren-Staatsmeisterschaften wurden am 28.9. abgeschlossen; 4 Salzburger haben teilgenommen: Hr. Turner wurde 20., Karl Koller 22., Hr. Weigl 28 und Josef Ablinger 42. (ein detaillierter Bericht wurde bereits in der SIS veröffentlicht).

Am 28.10.'98, 13-18h wird im Brunauerzentrum die 1. Runde der Senioren-LM stattfinden (7 Runden, CH-System; Nenngeld: AS 150,-). Weitere Spieltermine sind der 29.10. sowie der 4., 5., 18., 19. u. der 25.11.'98. Organisator und Seniorenreferent Thomas Haslinger erhofft sich wieder 26 bis 30 Teilnehmer.

Nächstes Jahr wird die Jubiläumns-Staatsmeisterschaft in Maria Alm stattfinden; für Sonntag ist ein Ausflug nach Viehhofen mit Grillfest geplant. Der ÖSB wird AS 25.000,- zuschießen, davon sind ca. AS 12.000,- für das Sonntagsprogramm vorgesehen. Es werden ca. 50 Teilnehmer erwartet.

Eloreferent:

IM Klundt wurde von Inter angemeldet, vom Mozart liegt aber keine Abmeldung vor; Herbert Eder ersucht Mozart um eine schriftliche Stellungnahme. Der Antrag von Herbert Eder, LLA und LLB bei der FIDE für die Spielzeit 1999/2000 bei einer Gebühr von ca. AS 1000,- zur internationalen ELO-Wertung anzumelden, wird einstimmig angenommen.

Bei der zur ELO-Wertung angemeldeten Klubmeisterschaft des HSV nehmen mehrere Spieler ohne

4. VORSTANDSSITZUNG

Spielerpaß teil, was dem SLV pro Spieler ohne Paß AS 80,- an Abgaben an den ÖSB kostet. Herbert Eder beantragt, dem veranstaltenden Verein pro Teilnehmer ohne Spielerpaß AS 100,-, für Spieler U 16 u. U 18 AS 60,- (incl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung zu stellen; Spieler U 14 sind selbstverständlich auch in diesem Fall gebührenfrei. Eine entsprechende TUWO-Änderung soll vorgenommen werden. Der Antrag von Herbert Eder wird mit 2 Enthaltungen und 7 Prostimmen angenommen.

5. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Chronik des SLV Salzburg

Heimo Schuster legt in einem Gespräch mit Präsident Herndl den Auftrag, eine Chronik des SLV zu erstellen, aus Zeitmangel zurück; Herbert Eder erklärt sich bereit, die Arbeit an der Chronik fortzusetzen und erläutert seine Vorstellungen: die Chronik soll kapitelweise nach Themen gegliedert werden (die Zeit vor 1950, Vereine, Funktionäre, Schachhaus, Jugend ...); er wird die Zusammenarbeit mit den langgedienten Funktionären des SLV zur Erhebung von Erfahrungsberichten, Quellen ... suchen. Bezüglich der Kosten wird Herbert Eder seine Vorstellungen in der nächsten Sitzung präsentieren (Arbeitskosten, Seitenzahl, Auflage, Satz, Werbung, Sponsoren, Förderungen, Subventionen ...). Anton Wenger möchte eine schriftliche Bestätigung der Zurücklegung seines Auftrags von Heimo Schuster. Der Antrag von Präs. Herndl, Herbert Eder mit der Fortführung der Arbeit an der Chronik des SLV zu beauftragen, wird einstimmig angenommen.

7. Allfälliges

Rudi Diess erinnert den SLV, rechtzeitig die in naher Zukunft fällige Verleihung der "Goldenen Ehrennadel des ÖSB" für seine Person zu beantragen.

Zur Teilfinanzierung der Festschrift konnte bereits ein Sponsor gefunden werden.

Herbert Eder schlägt vor, zum nächstmöglichen Termin ein Pönale für nicht fristgerechte Abmeldung eines Spielers in die TUWO aufzunehmen; bei Satzungsänderungen, die Fristen betreffen, können diese klarerweise erst nach Inkrafttreten (d.h. Veröffentlichung, z.B. in der SIS) zu laufen beginnen.

Andreas Konradshaim erinnert den SLV an seine Forderung in der Höhe von AS 50.000,- aus der Sache "Schach als Sport" und verweist auf den diesbezüglichen Abschnitt des Protokolls der Vorstandssitzung des SLV vom 15.3.'91, in dem seine ursprüngliche Beauftragung in dieser Sache durch den SLV und die Bereitschaft zur Übernahme anfallender Kosten von 50%, jedoch bis zu maximal AS 50.000,- bei negativem Ausgang eines diesbezüglichen Prozesses sowie eine allfällige entsprechende Gewinnbeteiligung des SLV festgehalten ist. Präs. Herndl stellt fest, daß mangels Rechtsgrundlage einer Beauftragung durch den SLV die Angelegenheit "Anerkennung von Schach als Sport und Aufnahme des ÖSB in die BSO" an den ÖSB übergeben und in der Folge von diesem betrieben wurde. Herbert Eder stellt fest, daß keine Abmachung zwischen SLV und ÖSB bezüglich der Übernahme von Kosten besteht. Die Frage von Karl Groiss, ob Kosten nach Beauftragung durch den ÖSB angefallen seien, beantwortet Andreas Konradshaim mit "größtenteils". Andreas Konradshaim hält fest, daß der SLV für die ursprünglich vereinbarten AS 50.000,- haftbar sei und er den ÖSB zur Weiterführung der Angelegenheit zwingen soll; der SLV soll seinen Anteil von AS 50.000,- begleichen und vom ÖSB einklagen. Auf Anfrage von Herbert Eder bestätigt Andreas Konradshaim, daß bei negativem Ausgang eines Prozesses insgesamt maximal AS 100.000,- plus Barauslagen anfallen. Der Antrag von Karl Groiss, Hr. Konradshaim mit seiner Forderung mangels Zuständigkeit an den ÖSB zu verweisen und gleichzeitig den Standpunkt des SLV in einen Brief an den ÖSB nochmals zu unterstreichen, wird mit 2 Enthaltungen und 7 Prostimmen angenommen.

Die nächste Sitzung wird am Mo, 30.11.'98, 19h, im Hotel Schaffenrath stattfinden.

Präs. Herndl dankt den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 2230h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 30.11. 19h, im Hotel Schaffenrath
statt.

In eigener Sache

Leider haben bisher 52 Abonnennten die SIS noch nicht bezahlt. Den Nichtzahlern ist ein Zahlschein beigeheftet. Bitte sofort einzahlen, sonst wird der Versand der SIS eingestellt.

Gerhard Herndl



SIS 08 / 7. JAHRGANG VOM 18.10.98



**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein**

334422S95E

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

